

**THEOPHIL PASSAVANT; ABRISS SEINES  
LABENS, AUS DEM VOLKSBOTEN  
ZUSAMMENGESTELLT UND  
ERWEITERT NEBST SIEBEN PREDIGTEN  
AUS DES VEREWIGTEN HINTERLASSENEN  
PAPIEREN AUSGEWÄHLT**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649288908

Theophil Passavant; Abriss seines Labens, aus dem Volksboten zusammengestellund erweitert  
nebst sieben Predigten aus des Verewigten hinterlassenen Papieren ausgewählt by Adolf  
Sarasin

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in  
any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented,  
including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval  
system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box  
1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.  
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent,  
re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or  
binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition  
including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

[www.triestepublishing.com](http://www.triestepublishing.com)

**ADOLF SARASIN**

**THEOPHIL PASSAVANT; ABRISS SEINES  
LABENS, AUS DEM VOLKSBOTEN  
ZUSAMMENGESTELLT UND  
ERWEITERT NEBST SIEBEN PREDIGTEN  
AUS DES VEREWIGTEN HINTERLASSENEN  
PAPIEREN AUSGEWÄHLT**





# Theophil Passavant.

Abriß seines Lebens.

Aus dem Volksboten zusammengestellt und erweitert

nebst

## Sieben Predigten

aus des Verewigten hinterlassenen Papieren ausgewählt.

Mit einem photographischen Portrait.

(Adolf Sarasin)

35952  
30/3/17

---

Basel,  
Verlag von Felix Schneider.  
1865.



## V o r w o r t.

---

Der hier mitgetheilte Lebensabriß von Hrn. Pfr. Pasjavant, ist zuerst im Christl. Volksboten aus Basel erschienen, und hat, da eine besondere Ausgabe der abgerissenen Aufsätze gewünscht wurde, um hier zu erscheinen, eine Umarbeitung und Ergänzung erfahren.

Obgleich nur ein gedrängteres Bild eines inhaltsreichen Lebens gegeben werden konnte, war es doch dem Herausgeber angelegen, den Vellendeten, wo es nur möglich war, selber reden zu lassen, was, da ihm die betreffenden Manuscripte mit höchst verdankenswerthem Zutrauen anvertraut wurden, reichlich geschehen konnte. Es war für den Freund eine erhebende Aufgabe aus diesen Quellen schöpfen zu können, deren frischen Wassern man überall Rechtheit und Wahrheit anspürt. Es werden nicht sehr viele Menschen gefunden werden, die durch und durch so originell sind wie der Vellendete, und bei denen die scharf ausgeprägte Originalität, nachdem er ein Christ geworden, noch so sehr ihr Recht behalten hat wie bei ihm, obgleich sie vielfach gemildert, ja, auch verklärt erscheint. Gemildert war sein fester und starker Charakter immer durch einen Hauch der Liebe, der in seinem Wesen wehte und der in ihm nach seiner Belehrung zu einer edleren und reineren Flamme geworden



ist. Hinter der Liebe aber waltete ein Ernst, der zu einem heiligen Ernste sich gestaltete. Möge von dieser Liebe und diesem Ernste, womit er die Freunde bald so liebevoll, bald so bedenklich anlächelte und anblickte, in den nachfolgenden Zeilen etwas Nachwirkendes verspürt werden.

Wie er gelebt und geredet hat, so hat der Vollenbete auch gepredigt und waren seine Predigten recht ein Stück seines Lebens, wie sie auch das volle Gepräge seiner Eigenthümlichkeit trugen und Zeugen waren seiner von Gott gewirkten in Jesu Christi entbrannten Liebe und seines auf dem Worte Gottes ruhenden Ernstes.

So hat ein anderer Freund des Vollenbeten aus dessen reichlich hinterlassenen Predigt-Manuscripten, die sieben hier mitgetheilten Predigten ausgewählt und zwar so, daß sie wenigstens eine Idee geben von der, in verschiedener Art sich ergehenden Predigtweise Passavant's. Seine Predigten hat er in dem kleinen Kirchlein von St. Jakob, oder auch in Kapellen und Kirchen der Stadt, oft vor einer, an Zahl geringen Zuhörerschaft gehalten. Ihn, der so herzlich das Volk liebte, war es doch, schon um seiner schwachen Stimme und seiner Aussprache willen, nicht gegeben, ein Prediger für Viele zu seyn. Vielleicht giebt es Gott, daß nach seinem Tode, zuerst diese sieben Predigten noch zu Vielen reden. Sicherlich ist ja der Kreis des Segens, den es Gott gefiel an diesen seinen lieben und treuen Zeugen anzuschließen, noch nicht geschlossen. Mögen dazu von dem Geber aller guten Gaben, auch die Mittheilungen dieses Büchleins gesetzt seyn!

Basel, im Mai 1865.

**Adolf Sarasin, V. D. M.**

# Inhalt.

---

	Seite.
<b>Vorwort.</b>	
1. Theophil Passavant's Geschlecht und Jugend . . . . .	1
2. Die Universitätsstudien und die Entfaltung des innern Lebens	10
3. Passavant wieder in der Heimath und sein erstes Amt . .	25
4. Das Amt in St. Jakob . . . . .	35
5. Die Aufgabe im Vaterhause vollendet . . . . .	41
6. Der Wanderstab und der Savre . . . . .	46
7. Liebeswerke in der Vaterstadt . . . . .	56
8. Neue Lebenswege. . . . .	62
9. Passavant in Rom . . . . .	66
10. Die Reihe schriftstellerischer Arbeiten . . . . .	82
11. Der Wanderstab der letzten Jahrzehnte und der Heimgang. .	96

---

## Predigten.

1. Woran erkennen wir es, daß uns unsere Sünden vergeben sind	109
2. Wie stehen wir vor diesem heiligen Bilde da . . . . .	121
3. Am großen Sabbat . . . . .	133
4. Ueber gewisse Fährungen der Freunde Gottes . . . . .	146
5. Von den Egoisten . . . . .	157
6. Gehe hin und sündige nicht mehr . . . . .	173
7. Die Leiden der Christen . . . . .	185

---

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100

100